

Christina Anselmann

Spitzeneinkommen und Ungleichheit

Die Entwicklung der personellen
Einkommensverteilung in Deutschland

Metropolis-Verlag
Marburg 2013

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

Metropolis-Verlag für Ökonomie, Gesellschaft und Politik GmbH

<http://www.metropolis-verlag.de>

Copyright: Metropolis-Verlag, Marburg 2013

Alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-3-7316-1004-5

Vorwort

Die zunehmende Ungleichheit in der Einkommens- und Vermögensverteilung ist gegenwärtig nicht nur in den USA, sondern auch in Deutschland Gegenstand öffentlicher Debatten sowie Anlass für eine Reihe aktueller wissenschaftlicher Untersuchungen. Während bekannt ist, dass sich in den angelsächsischen Ländern und vor allem in den Vereinigten Staaten von Amerika schon seit einigen Jahrzehnten eine deutliche Zunahme der Einkommensungleichheit vollzieht, war man lange davon ausgegangen, dass Deutschland zu den Ländern gehört, in denen die Verteilung der Einkommen im internationalen Vergleich noch einigermaßen gleichmäßig und die existierende Ungleichheit relativ stabil geblieben ist. Diese weitverbreitete Ansicht wird durch die empirische Entwicklung der jüngeren Vergangenheit zunehmend widerlegt. Dabei sind die Hintergründe, die zu dieser Entwicklung geführt haben, häufig genauso wenig bekannt wie die zahlreichen Facetten, die die Einkommensverteilung in der empirischen Realität der Bundesrepublik Deutschland aufweist.

Christina Anselmann leistet mit der vorliegenden Arbeit einen wertvollen Beitrag zur Untersuchung der Frage, wie sich die Ungleichheit der personellen Einkommensverteilung in Deutschland in den vergangenen Jahrzehnten im Einzelnen entwickelt hat und welche Faktoren dahinterstehen. Insbesondere geht sie der These nach, dass in der jüngeren Vergangenheit der obere Verteilungsrand eine entscheidende Rolle bei der Zunahme der Einkommensunterschiede gespielt hat. Einer der Schwerpunkte der vorliegenden Untersuchung liegt daher in der Analyse der empirischen Entwicklung von Spitzeneinkommen in Deutschland und ihrem spezifischen Beitrag zur zunehmenden Ungleichheit in der Einkommensverteilung. Es wird gezeigt, dass in Deutschland – vor allem seit Beginn der 2000er Jahre – nur in den oberen Einkommensgruppen Zuwächse auftraten, wohingegen die unteren Einkommensgruppen reale Einkommensverluste hinnehmen mussten. Diese Feststellung trifft auf die Primäreinkommensverteilung ebenso zu wie auf die Verteilung der Sekundäreinkommen.

Die Autorin hat für ihre Studie ein umfangreiches Set von Verteilungsdaten aufbereitet und analysiert. Eine wesentliche Datenbasis für ihre Untersuchung ist das Sozio-oekonomische Panel (SOEP). Die darin enthaltenen Daten können in der Regel ohne eine entsprechende Aufbereitung nicht unmittelbar genutzt werden und stehen durch die vorliegende Arbeit einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung. Die zweite wichtige Datenquelle für die zentrale Fragestellung dieser Arbeit stellt die auf Spitzeneinkommen ausgerichtete World Top Incomes Database dar. Da diese Datenbank erst kürzlich allgemein zugänglich gemacht wurde, war es der Autorin möglich, als eine der ersten diese reichhaltige, auf Steuerstatistiken basierende Datenquelle auszuwerten. Die in dieser Arbeit dokumentierten Ergebnisse stellen einen echten Fortschritt für die personelle Einkommensanalyse in Deutschland dar.

Das vorliegende Buch ist die überarbeitete und stellenweise aktualisierte Fassung der Masterthesis von Christina Anselmann, die Ende des Sommersemesters 2012 an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft eingereicht wurde. Gemeinsam mit dem Zweitgutachter der Masterarbeit, meinem Kollegen Prof. Dr. Johannes Schmidt, habe ich der Verfasserin die baldige Publikation ihrer Arbeit empfohlen, um der Öffentlichkeit einen raschen Zugang zu den Ergebnissen ihrer beeindruckenden Untersuchung zu ermöglichen. Die Arbeit bietet dem Leser zum einen aktuelles, breit gefächertes und fundiert ausgewertetes Datenmaterial. Im theoretischen Teil findet sich zum anderen eine ganze Reihe von überaus anregenden Gedankenanstößen für eine Auseinandersetzung mit der Rolle von Spitzeneinkommen im Prozess der zunehmenden Spreizung der Einkommen in Deutschland. Die Arbeit kann dazu dienen, eine notwendige Debatte über die spezifischen Ursachen und Auswirkungen des Phänomens der wachsenden Einkommensungleichheit sowie die daraus möglicherweise erwachsenden (verteilungs-)politischen Maßnahmen anzustoßen.

Karlsruhe, im April 2013

Prof. Dr. Hagen Krämer

*Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft*